

Wo kommen die Berge her?

Eine Buchbesprechung

Nun können „spannende Wege durch die Erdgeschichte“ auch zu Hause erkundet werden – mit dem neuen geologischen Wanderführer von Peter Nasemann in der Hand: „GEO-Pfad Pfronten – Vils – Grän“.

Aber viel interessanter ist es natürlich, sich an den 31 Stationen zwischen Breitenberg, Vils und Füssener Jöchle zu informieren über Geschehnisse, die in den letzten 200 Millionen Jahren stattfanden: Das Buch lenkt den Blick auf Überreste des Meeres, das im Erdmittelalter unsere Gegend bedeckt hat. Es macht verständlich und sichtbar, dass durch die Kollision der europäischen mit der afrikanischen Platte die Schichten aus der Horizontalen in die Vertikale verschoben wurden. Gezeigt wird auch, wie die Landschaft früher von den Gletschern und bis zum heutigen Tag von Wasser und Muren geformt worden ist. Nicht unerwähnt bleiben die Überlebenskünste der Pflanzen und die Almwirtschaft.

Alle, denen trotz Bergbahn der Weg in die Berge verwehrt ist, werden die vielen Fotos (und besonders die Panoramaaufnahmen) genießen, die den gut lesbaren Text des ehemaligen Hohenschwangauer Geographielehrers Peter Nasemann ergänzen.

Dieser vierteilige GEOpfad entstand in Zusammenarbeit mit dem Tourismusverband

Tannheimer Tal und den Betreibern der Bergbahnen. Er ist eine ausgedehnte Ganztagesbergtour. Weil es aber so viel zu entdecken gibt unterwegs, sollte jeder der vier Etappen ein ganzer Tag gewidmet werden.

Peter Nasemann GEOpfad Pfronten – Vils – Grän

112 Seiten im Format DIN A5
Softcover
136 Fotos, 43 Grafiken,
Zeichnungen und Karten
Bauer-Verlag Thalhofen
ISBN 978-3-95551-003-9
6,90 Euro



Wir lassen die Sau raus!
Ein schweinisches Ereignis

10. Ausstellung Kunst und Landwirtschaft
Arche-Noah-Hof-Kreut 12. Sept. 2015

Die etwas andere 10. Ausstellung Kunst und Landwirtschaft
Einladung zu einem schweinischen Hoffest
am Samstag, den 12. September 2015, 11.00 Uhr

Lassen Sie mit uns die Sau raus bei einer Ausstellung der besonderen Art. Diesmal steht nicht die Kunst, sondern die Sau im Mittelpunkt und damit auch die bäuerliche Landwirtschaft

Programm

Wenn Schweine wieder Schweinsein wagen
Eine Einführung von Prof. Dr. Dr. Hans Hinrich Sambras
Schüler von Konrad Lorenz, Träger des Bundesverdienstkreuzes am Bande

Die kluge Sau
Eine Vorführung von Prof. Dr. Volker Zahn

Das Schwein ist im Bilde
Große und kleine, alte und junge Künstler haben der Sau ein Gesicht gegeben.

Die kulinarische Sau
Leckeres rund um die Sau

Dazu saustarke Harfenmusik
von Barbara Attenkofer

Wo geht es so schweinisch zu?
Auf dem Arche-Noah-Hof-Kreut der Familie Zahn, Kreut 5, 86971 Peiting

Kontakt: Dr. Volker Zahn
Tel.: 08861-680073, Fax: 08861-137981
E-Mail: bergmann@edktautising.de



Unauffällig stehen diese etwa einen halben Meter hohen Stempfen in der Landschaft. Sie tragen eine Nummer, unter der im Buch Informationen zu finden sind.

Habicht – der Vogel des Jahres 2015

In Bayern leben noch ca. 2.500 Habicht-Paare. Problem: die illegale Greifvogelverfolgung

Wer den Habicht beobachten möchte, braucht Geduld. Denn oft lässt sich dieser scheue Waldvogel nur für Sekunden während seiner Jagdflüge blicken. Mit etwas Glück ist zur Paarungszeit im Spätwinter der spektakuläre Balzflug der Habichte zu sehen. Atemberaubende Sturzflüge und schroffe Wendungen bieten ein einmaliges Naturschauspiel.

Der Habicht ist ungefähr so groß wie ein Bussard und deutlich größer als der mit ihm verwandte Sperber. Habichte sind vor allem an ihrem langen Schwanz und der im Flug gut sichtbaren hell-dunkel quer gebänderten Unterseite zu erkennen.

Das Verbreitungsgebiet der Habichte erstreckt sich von Europa durch das nördliche Asien bis nach Nordamerika. Der europäische Bestand wird auf 185.000 Brutpaare geschätzt, von denen circa 11.500 bis 16.500 Brutpaare in Deutschland und etwa 2.500 in Bayern leben. Der Habicht ist neben dem Mäusebussard der am meisten verfolgte Greifvogel, mit steigender Tendenz. Habichte werden illegal abgeschossen, vergiftet oder gefangen genommen. Was für ein trauriger Anblick!

Deshalb fordert der LBV:

- Illegale Greifvogelverfolgung ist kein Kavaliersdelikt. Speziell geschulte Einheiten und Koordinationsstellen bei der Polizei und Naturschutzbehörden sollen in allen Bundesländern eingerichtet werden.
- Ausnahmegenehmigungen für den Abschuss oder Fang dürfen nicht mehr erteilt werden.
- Aushorsten von jungen Habichten für die Falknerei in freier Natur darf nicht mehr zugelassen werden.
- Auch der Verkauf von Habichtfangkörben muss verboten werden.
- In der Umgebung von Greifvogelnestern sind Horstschutzzonen einzurichten.

Quelle: www.lbv.de



Foto: C. Neumann

Der Habicht ist der natürliche Feind der Krähen und Elstern.

Veranstaltungen des Landesbundes für Vogelschutz (LBV):

Veranstaltungen des LBV im Rahmen des Umweltbildungsprojekts „Abenteuer Ammer“, das Teil des Hotspot-Vorhabens „Alpenflusslandschaften – Vielfalt leben von Ammersee bis Zugspitze“ ist:

Sa, 19. Sept. 2015, 14:00 bis 17:00 Uhr

Die Linder entdecken

Eine Erlebniswanderung für Erwachsene und Jugendliche ab 12 Jahren

Die Kiesbänke der Linder, die ein Quellfluss der Ammer ist, sind ein einzigartiger Lebensraum. Auf einer kleinen Wanderung im Flussbett werden wir uns einen Weg zwischen den Wasserarmen suchen und dabei auf Besonderheiten der Kiesbänke achten. Vielleicht entdecken wir seltene Lebewesen wie die Gefleckte Schnarschrecke, mit der wir um die Wette springen können. Für alle Teilnehmer kostenfrei. Keine Anmeldung erforderlich.

Referent: Nicola Boll

Treffpunkt: Parkplatz Schattenwaldweg am westlichen Ortsrand von Graswang

Rückfragen: LBV-Bezirksgeschäftsstelle Oberbayern

Telefon: 089 / 219 64 30 50

E-Mail: umweltbildung-oberbayern@lbv.de

Bitte mitbringen: Feste Schuhe, die auch nass werden können (Wegstrecke ca. 5 km, wegloses, steiniges Gelände)



Foto: N. Boll/LBV

Das Flussbett der Linder

So, 20. Sept., 09:00 Uhr

(Paterzell, Parkplatz am Gasthaus Eibenwald): **Zugvögel am Zellsee**
Exkursion mit Johann Heilbock

So, 27. Sept. 07:30 Uhr

(Bad Bayersoien, Rathaus): **Vogelzugbeobachtungen**
Exkursion mit Markus Gerum

Di, 29. Sept., 18:00 Uhr

(Murnau, Wanderparkplatz Murnauer Moos/Ähndl)

Hirschbrunft im Murnauer Moos
Exkursion mit Thomas Guggemoos

Mo, 05. Okt., 20 Uhr

(Oberammergau, „Zum Stern“, Dorfstr. 33)

Der Wandel der Kulturlandschaft – Haben wir noch eine heile Welt?

Vortrag von Martin Kleiner und Michael Schödl

Mo, 09. Nov., 20 Uhr

(Brauhaus Schongau)

Eulen und Greifvögel im Oberland

Vortrag von Hans-Joachim Fünfstück

Sa, 26. Sept. 2015, 14:00 bis 17:00 Uhr

„Tischlein deck Dich“: Familienwanderung und Kinderprogramm an der Ammer

Herbstliche Erlebniswanderung für Familien mit Kindern ab sechs Jahren. Wir gehen auf die Suche nach leckeren Früchten, die uns die heimischen Bäume und Sträucher nun schenken. Die LBV-Umweltpädagogin Ute Jahn aus Wildsteig erklärt, wie wir sie von giftigen Doppelgängern unterscheiden können. Bei guter Ernte kochen wir gemeinsam Marmelade und Kinderkaffee nach traditionellen Rezepten. Unseren Esstisch dekorieren wir mit herbstlichen Basteleien.

Für alle Teilnehmer kostenfrei. Um Anmeldung wird gebeten.

Treffpunkt: Ammernähe zwischen Bayersoien und Rottenbuch

Anmeldung: LBV-Bezirksgeschäftsstelle Oberbayern, Telefon: 089 219643050

E-Mail: umweltbildung-oberbayern@lbv.de

Bitte mitbringen: Wetterfeste Kleidung, Teller, Besteck, Becher, Sitzunterlage, eigenes Trinken, Brotzeit (für den „Notfall“)



Foto: U. Doppeide/LBV

Marmelade aus selbstgeernteten Früchten

Exkursionen mit dem Lebensraum Lechtal e.V.:

Anmeldung erforderlich spätestens drei Tage vor der Veranstaltung

(bevorzugt per E-Mail): gebietsbetreuer@lebensraumlechtal.de oder Tel. 0157 730 92 285

Wanderung an die Litzauer Schleife

Sa, 19.09.15, 10:00 bis 14:00 Uhr

Wer erahnen will, wie der bayerische Lech früher einmal ausgesehen hat, muss sich die Litzauer Schleife ansehen: Wir erkunden gemeinsam lichte Kiefernwälder, Kiesbänke und Kalkquellmoore und genießen das Landschaftsbild. Auch aktuelle und zukünftige Maßnahmen zum Schutz der biologischen Vielfalt der Litzauer Schleife sind Thema.

Treffpunkt: Sportplatz Burggen

Mitzubringen: Wetterfeste Kleidung/Sonnenschutz, festes Schuhwerk, Brotzeit

Leitung: Harald Jungbold, Projektmanager Alpenflusslandschaften

Der Huchen – Fisch des Jahres 2015

So, 18.10.15, 10:00 bis 12:30 Uhr

Bis ins 20. Jahrhundert hinein war der „Donaulachs“ ein häufiger und typischer Fisch im Lech. Die bis über einen Meter langen und bis zu 30 kg schweren Tiere verschwanden fast völlig, nachdem der Wildfluss aufgestaut wurde. Zusammen mit ausgewiesenen Experten erkunden wir, welchen Lebensraum der vom Aussterben bedrohte Huchen benötigt.

Treffpunkt: Parkplatz Niederwies, Peiting-Kreut

Mitzubringen: Wetterfeste Kleidung, festes Schuhwerk oder Gummistiefel

Leitung: Dr. Eric Bohl und Adi Fastner, Kreisfischereiverein Schongau; Stephan Günther, Lechtal-Gebietsbetreuer

Der Lech

einst,

jetzt

- und in Zukunft?



Vortrag von **Alfred Gößmann**
mit anschließender Diskussion

Donnerstag
24. September 2015 // 19.30 Uhr
Sparkassenforum Schongau
Sparkassenplatz 1 (Ecke Friedhof-/Liedlstraße)

Veranstalter:



**Umweltinitiative
Pfaffenwinkel e.V.**

**Pressesprecherin und verantwortlich
für Seite 6, 7 und 8:**

Claudia Fenster-Waterloo
(V.i.S.d.P. und Autorin aller nicht
namentlich gekennzeichneten Artikel)
Hammerschmiedstr. 8a
86989 Steingaden
Tel.: 08862 932430
mail@german-editors.de

Internet: www.uip-online.de

Satz und Layout:

Jürgen Müller, j.mueller6@gmx.net

Das nächste UIP-Treffen:

Donnerstag, 10. Sept. 2015, 19:30 Uhr
in der Zechenschenke
(Zechenstraße 2 in Peiting)

**Als UIP-Mitglied mit E-Mail-Adresse
besser informiert sein**

UIP-Mitglieder, die ihre E-Mail-Adresse bei Leo Barnsteiner (UIP.Schatzmeister@yahoo.de) hinterlegt haben, erhalten ab September die Protokolle der monatlichen UIP-Treffen per E-Mail zugeschickt. Eine E-Mail genügt, um sich aus dem Verteiler wieder herausnehmen zu lassen. Zur noch besseren Information empfiehlt sich auch weiterhin die Lektüre des monatlich erscheinenden OHA.



Mit dem Bus nach Berlin:

1.00 Uhr ab Schongau, Bahnhof
1.20 Uhr ab Peiting, Bahnhof Ost
1.45 Uhr ab Peißenberg, Bahnhof
2.05 Uhr ab Weilheim, Bahnhof
Rückfahrt ca. 19 Uhr.
Anmeldung: wmobile@web.de

Die Umweltinitiative Pfaffenwinkel e.V. ist ein gemeinnütziger Verein.

Alle Spenden sind also steuerlich abzugsfähig.

Spendenkonto: Kreissparkasse Schongau · IBAN: DE16 7345 1450 0000 1099 00 · BIC: BYLADEM1SOG

Tel.: 0 88 61 / 25 97 99 5
Fax: 0 88 61 / 25 67 99 6

Bio im Lech-Ammer-Land
naturmarkt
Peiting

Öffnungszeiten

Mo – Fr: 7:30 – 19:00 Uhr
Sa: 7:30 – 13:00 Uhr

info@naturmarkt-Peiting.de
www.naturmarkt-Peiting.de
Freistraße 2 · 86971 Peiting

Shopping im grünen Bereich

MARO
Genossenschaft



Mehrgenerationen-Wohnen Peiting

Wir ziehen ein. Ziehen Sie mit?

Klaus Weingärtner
Sozialpädagoge

Gertrud Banholzer
Familientherapeutin

MARO Genossenschaft
Ansprechpartner: Hr. Martin Okrslar

Telefon: 08841 488 917
www.maro-genossenschaft.de